

## Quartalsmitteilung

# Q1-3 | 2019

- Ein schwaches Marktumfeld, niedrige Volumina, operative Belastungen in der WSD, höhere Lohnkosten sowie planmäßige Hochlaufkosten schlagen sich im dritten Quartal auf Konzernumsatz und das operative Ergebnis von LEONI nieder.
- Performance- und Strategieprogramm VALUE 21 weiterhin im Plan, um ab 2022 brutto 500 Mio. € pro Jahr einzusparen; bereits 35 Prozent der Initiativen umgesetzt.
- Im dritten Quartal fielen VALUE 21-Kosten von rund 53 Mio. € an. Ein Großteil der Kosten steht in Zusammenhang mit dem angekündigten Abbau von über 500 Stellen in Hochlohnländern. Insgesamt belief sich das EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten auf -15 Mio. €.
- Free Cashflow verbessert sich im Jahresverlauf und liegt insbesondere durch Verbesserungen im Working Capital im dritten Quartal mit -12 Mio. € deutlich über dem Vorjahresquartal (-141 Mio. €) und dem Vorquartal (Q2/2019: -72 Mio. €).

## Konzernkennzahlen

in Mio. €

	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2019	2018	Veränderung	2019	2018	Veränderung
Umsatzerlöse	1.155	1.205	-4,2%	3.664	3.859	-5,1%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-17	79	> -100%	-72	279	> -100%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-67	38	> -100%	-222	163	> -100%
EBIT vor Sondereffekten <sup>1</sup> sowie vor VALUE 21-Kosten <sup>2 3</sup>	-15	38	> -100%	-50	163	> -100%
Konzernfehlbetrag/ -überschuss	-88	23	> -100%	-264	108	> -100%
Ergebnis je Aktie (€)	-2,69	0,71	> -100%	-8,07	3,35	> -100%
Free Cashflow	-12	-141	91,6%	-397	-281	-41,5%
Investitionen	79	80	-0,7%	259	206	25,5%
Eigenkapitalquote (%)	21	32	-----	21	32	-----
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	92.868	90.147	3,0%	92.868	90.147	3,0%

<sup>1</sup> Sondereffekte beinhalten in 2019 wesentliche außerplanmäßige Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und sonstige Vermögenswerte, wesentliche Aufwendungen für drohende Verluste aus Kundenverträgen, Kosten in Vorbereitung der Abspaltung der Wire & Cable Solutions Division (ohne interne Kosten), Refinanzierungskosten (inkl. Berater-, Banken- und Anwaltskosten; außer den Kosten, die den Zinsaufwendungen zugerechnet werden) sowie übrige Einmalaufwendungen, die aufgrund strategischer Entscheidungen anfielen.

<sup>2</sup> Kosten für das Programm VALUE 21 beinhalten alle damit verbundenen Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie externe Beraterkosten.

<sup>3</sup> Die Kennzahl stellt die Bereinigung des EBIT um außergewöhnliche Einmaleffekte dar, um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Perioden und Interpretation der operativen Ertragskraft zu ermöglichen. Sie ersetzt die bisher veröffentlichte Kennzahl „Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT)“.

## LEONI – The Quality Connection

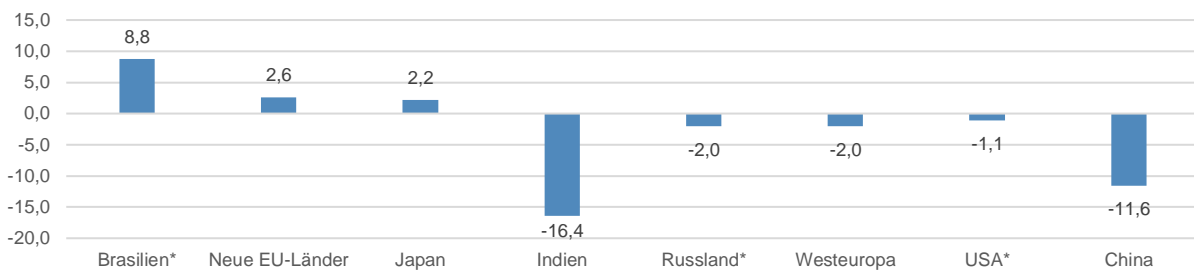
LEONI ist ein globaler Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilbranche und weiteren Industrien. Die Wertschöpfungskette umfasst Drähte, optische Fasern, standardisierte Leitungen, Spezialkabel und konfektionierte Systeme sowie intelligente Produkte und Smart Services. LEONI unterstützt seine Kunden als Innovationspartner und Lösungsanbieter mit ausgeprägter Entwicklungs- und Systemkompetenz.

## Branchenkonjunktur

Die zunehmend unsichere gesamtwirtschaftliche Stimmung spiegelt sich auch in einer abflachenden Nachfrage auf den internationalen Automobilmärkten wider. In den drei weltweit wichtigsten Regionen wurden nach Angaben des VDA (Verband der Automobilindustrie) in den ersten neun Monaten 2019 weniger Fahrzeuge verkauft als im Vorjahreszeitraum. Informationen des VDA zufolge nahmen die Neuzulassungen in China um 11,6 Prozent und in Westeuropa um 2 Prozent ab. Auch in den USA wurden 1,1 Prozent weniger Fahrzeuge verkauft als im Vergleichszeitraum 2018.

Entwicklung des Automobilabsatzes in wichtigen Länder

Januar bis September 2019/2018 in %



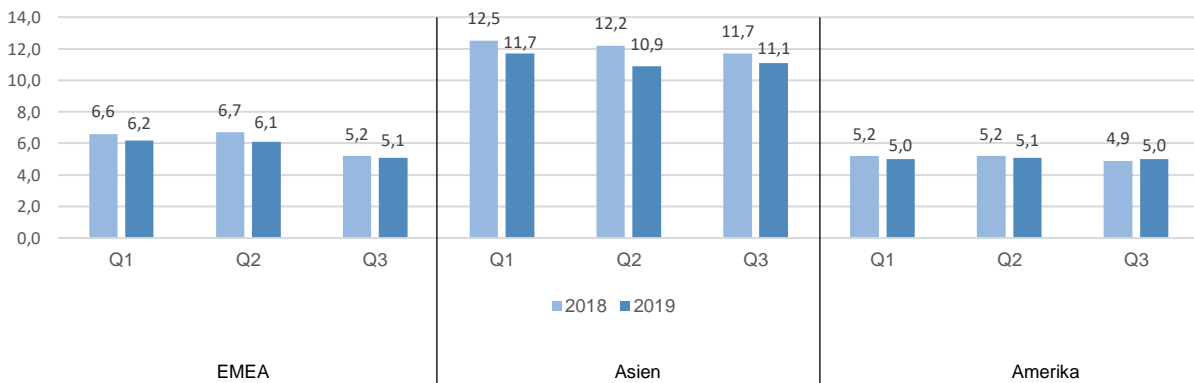
\*Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge)

Quelle: VDA

Ein ähnliches Bild zeigt sich im Bereich der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Von Januar bis September nahm die Produktion in den drei großen Regionen EMEA, Asien und Amerika um circa 6 Prozent auf insgesamt rund 66 Millionen Stück ab.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

Nach Regionen in Mio. Stück



Quelle: IHS Automotive

## LEONI Konzern

### Wichtige Fortschritte bei VALUE 21

Bei der Umsetzung des Performance- und Strategieprogramms VALUE 21 machte LEONI im Berichtszeitraum wichtige Fortschritte und befindet sich weiterhin im Plan. In den ersten neun Monaten 2019 konnten bereits rund 35 Prozent der Initiativen umgesetzt werden. Es wird erwartet, dass die bereits umgesetzten Maßnahmen zu Bruttokosteneinsparungen von mehr als 150 Mio. € jährlich führen werden, die zu großen Teilen bereits im nächsten Jahr wirksam werden. Die Umsetzung aller geplanten VALUE 21 Maßnahmen soll vor gegenläufigen Effekten nachhaltige Kosteneinsparungen von brutto 500 Mio. Euro jährlich ab 2022 ermöglichen.

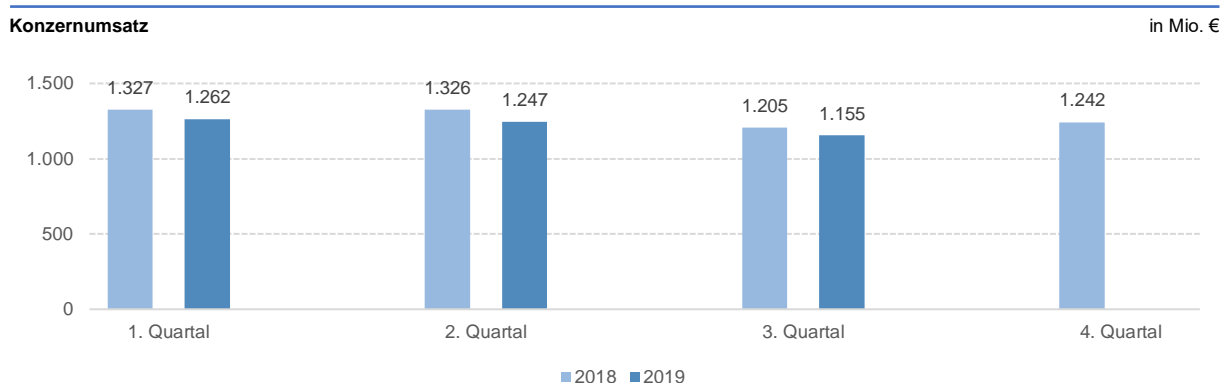
Im dritten Quartal fielen für die Umsetzung von VALUE 21 Aufwendungen in Höhe von rund 53 Mio. € an. Insgesamt fielen von Januar bis September 2019 72 Mio. € VALUE 21 Kosten an.

Der angekündigte Abbau von über 500 Stellen in Hochlohnländern wurde eingeleitet. Insbesondere in Deutschland konnten betriebsbedingte Kündigungen weitestgehend vermieden werden.

### Umsatz- und Ertragslage

#### Umsatz verringert sich um rund 4 Prozent auf 1.155 Mio. €

Der LEONI-Konzernumsatz ging im dritten Quartal 2019 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um rund 4 Prozent auf 1.155 Mio. € zurück. Ursächlich war sowohl die schwächere Entwicklung des Automobilmarktes weltweit als auch die rückläufige Nachfrage von Seiten der Industriekunden. Sowohl die Umsätze mit Bordnetz-Systemen und Kabelsätzen in der WSD als auch mit Fahrzeugleitungen sowie Spezialkabeln und Kabelsystemen für die Industrie in der WCS nahmen spürbar ab.



**Umsatzentwicklung Konzern** in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
		in %		in %
<b>Umsatz Vorjahr</b>	<b>1.205</b>		<b>3.859</b>	
Organische Veränderung	-56	-4,7	-198	-5,1
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-4	-0,4	-10	-0,3
Währungsumrechnungseffekt	16	1,3	41	1,0
Kupferpreiseffekt	-5	-0,4	-28	-0,7
<b>Umsatz laufendes Jahr</b>	<b>1.155</b>	<b>-4,2</b>	<b>3.664</b>	<b>-5,1</b>

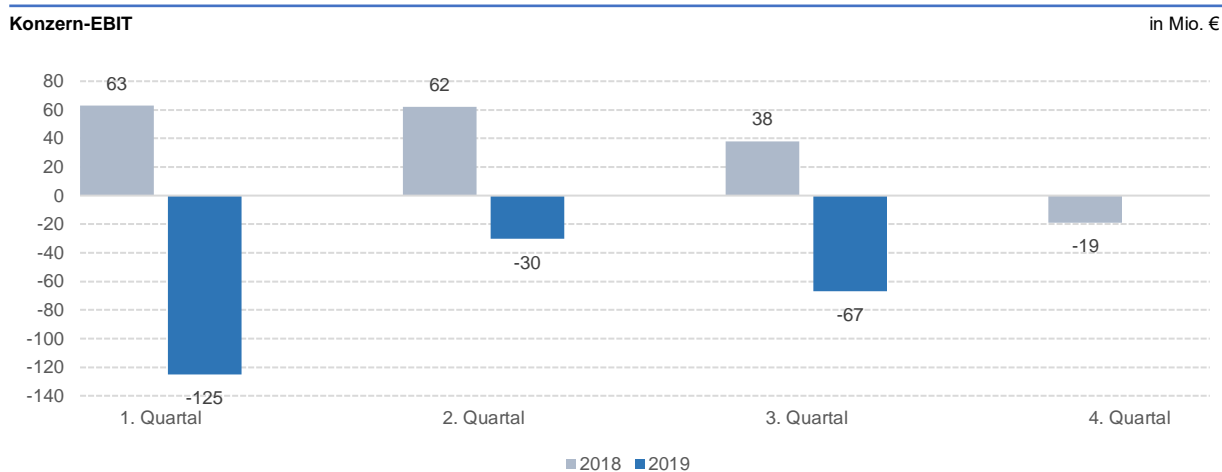
In den ersten neun Monaten 2019 sank der Konzernumsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 5 Prozent auf 3.664 Mio. €. Dabei ging der Umsatz organisch um rund 5 Prozent bzw. 198 Mio. € zurück. Der organische Rückgang spiegelt den negativen konjunkturellen und branchenspezifischen Gesamttrend wider.

**Niedrige Volumina, operative Belastungen in der WSD, höhere Lohnkosten sowie planmäßige Hochlaufkosten belasten EBIT**

Im dritten Quartal belasteten niedrige Volumina in beiden Divisionen, operative Belastungen in der WSD, höhere Lohnkosten, vor allem in Osteuropa, und planmäßige Hochlaufkosten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Insgesamt ergab sich im dritten Quartal somit ein EBIT von - 67 Mio. € (Vorjahr: 38 Mio. €). Vor der Berücksichtigung von Sondereffekten sowie von VALUE 21-Kosten betrug das EBIT im dritten Quartal -15 Mio. €.

Mit dem Performance- und Strategieprogramm VALUE 21 hat LEONI bereits umfassende Maßnahmen zur Performancesteigerung sowie operative Optimierungen und Kosteneinsparungen auf den Weg gebracht. Es wird erwartet, dass die bis Ende des 3. Quartals 2019 implementierten Maßnahmen zu Bruttokosteneinsparungen von mehr als 150 Mio. € jährlich führen werden, die zu großen Teilen bereits im nächsten Jahr wirksam werden. Sobald alle geplanten VALUE 21 Maßnahmen umgesetzt sind, erwartet das Unternehmen, in den Jahren ab 2022 nachhaltige Bruttokosteneinsparungen von jährlich 500 Mio. € vor gegenläufigen Effekten zu erzielen.

Von Januar bis September 2019 ergab sich ein EBIT von -222 Mio. € (Vorjahr: 163 Mio. €). Das EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten betrug -50 Mio. €. Der negative Wert resultierte u.a. aus dem ersten Quartal, das, neben Belastungen aus dem Projekthochlauf in Merida, Sondereffekte von -102 Mio. € im Bordnetz-Bereich enthalten hatte. Grund dafür war die Neueinschätzung des Auftragsportfolios sowie der Marktperspektiven vor dem Hintergrund des schwächeren Branchenumfelds und der strategischen Neuausrichtung im Rahmen von VALUE 21.



**EBIT Konzern vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten** in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2019	2018	2019	2018
<b>EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten</b>	<b>-15</b>	<b>38</b>	<b>-50</b>	<b>163</b>
Sondereffekte	-1	0	101	0
VALUE 21-Kosten	53	0	72	0
<b>EBIT</b>	<b>-67</b>	<b>38</b>	<b>-222</b>	<b>163</b>

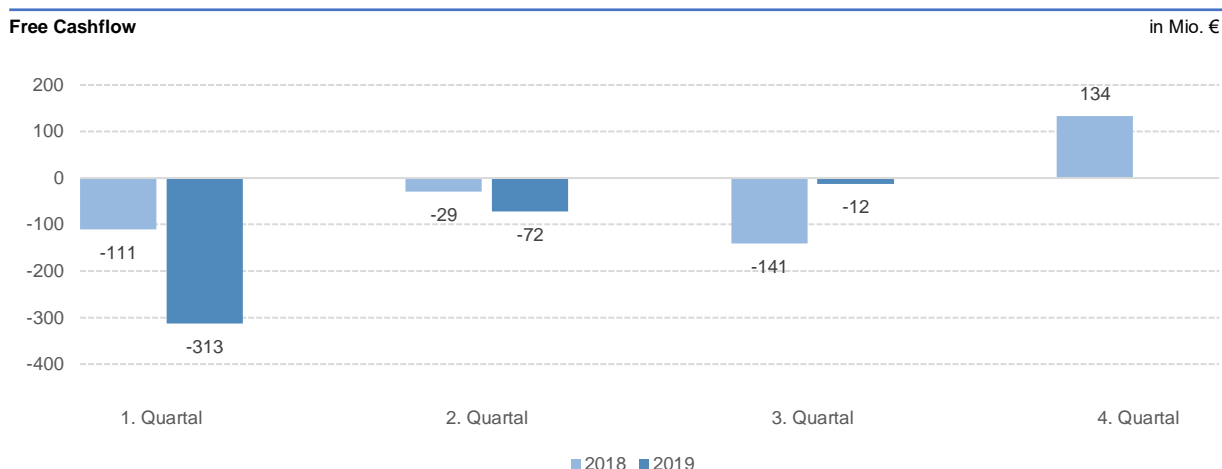
Das Ergebnis vor Steuern belief sich im dritten Quartal auf -75 Mio. € (Vorjahr: 32 Mio. €). Nach Steuern wurde ein Konzernfehlbetrag von 88 Mio. € (Vorjahr: Überschuss von 23 Mio. €) ausgewiesen. Das entsprach einem Ergebnis je Aktie von -2,69 € (Vorjahr: 0,71 €).

## Vermögens- und Finanzlage

### Free Cashflow verbessert sich im dritten Quartal deutlich auf -12 Mio. € (Vorjahr: -141 Mio. €)

Von Juli bis September 2019 ergab sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit des LEONI-Konzerns ein Cashflow von 45 Mio. € nach -64 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum. Für Investitionstätigkeit wurden 57 Mio. € (Vorjahr: 76 Mio. €) verwendet. Der Free Cashflow belief sich zum Ende des dritten Quartals auf -12 Mio. € (Vorjahr: -141 Mio. €). Die positive Entwicklung basierte im Wesentlichen auf einem deutlich verbesserten Net Working Capital.

Im Jahresverlauf 2019 steigerte sich der Free Cashflow deutlich – von -313 Mio. € im ersten Quartal zu -72 Mio. € im zweiten Quartal und zu einem nahezu ausgeglichenen Betrag im dritten Quartal. Dies entspricht der Zielsetzung einer weitgehend ausgeglichenen Entwicklung des Free Cashflow im zweiten Halbjahr und spiegelt die stärkere Cashflow-Fokussierung wider.



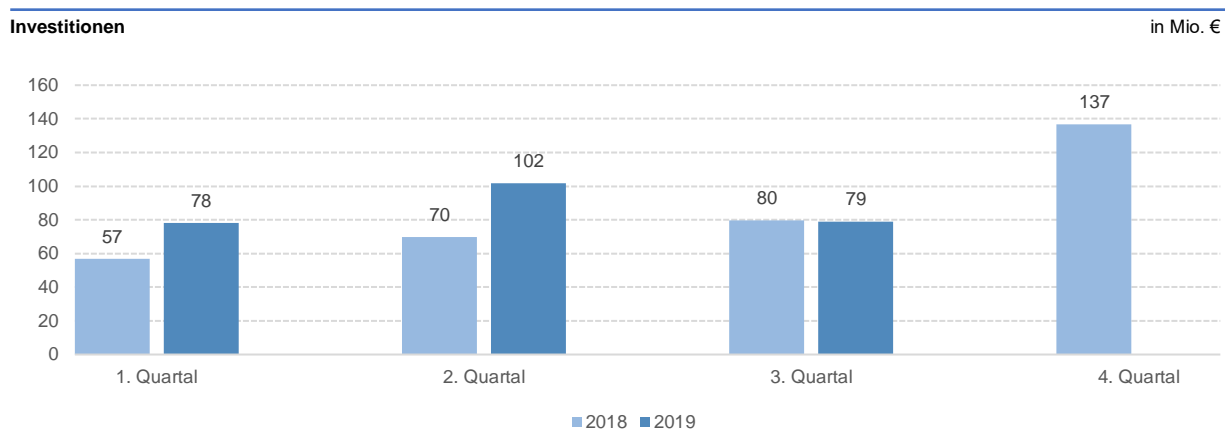
**Berechnung des Free Cashflow** in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2019	2018	2019	2018
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45	-64	-185	-66
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-57	-76	-212	-214
<b>Free Cashflow</b>	<b>-12</b>	<b>-141</b>	<b>-397</b>	<b>-281</b>

### Investitionen in neue Kundenprojekte und Zukunftstechnologien

LEONI investierte im dritten Quartal 2019 konzernweit 79 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 80 Mio. €). Im Unternehmensbereich Wiring Systems nahmen die Investitionen auf 45 Mio. € (Vorjahr: 52 Mio. €) ab. Der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions investierte 33 Mio. € (Vorjahr: 24 Mio. €). Von den Gesamtinvestitionen entfielen im Konzern 11 Mio. € auf neue Leasingverträge (Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, für weitere Erläuterungen siehe Seite 19).

Von Januar bis September 2019 wurden insgesamt 259 Mio. € investiert, wovon 181 Mio. € für die WSD und 72 Mio. € für die WCS genutzt wurden.



### Eigenkapitalquote bei rund 21 Prozent, Nettofinanzschulden gestiegen

Die Bilanzsumme des LEONI-Konzerns erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um über 7 Prozent auf 3.721 Mio. €.

Aufgrund des Quartalsverlusts verringerte sich das Eigenkapital um rund 27 Prozent auf 788 Mio. €. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von rund 21 Prozent nach 31 Prozent per Ende 2018.

Die Nettofinanzschulden stiegen im dritten Quartal auf 1.237 Mio. € (31.12.2018: 613 Mio. €). Das Gearing (Nettofinanzschulden in Prozent des Eigenkapitals) erhöhte sich von 57 Prozent per Ende 2018 auf 157 Prozent. Zum 30. September 2019 wies der Konzern eine verfügbare Liquidität in Höhe von 583 Mio. €<sup>4</sup> aus (31.12.2018: 1.001 Mio. €), davon entfielen rund 126 Mio. € auf Barmittel.

Zudem bereiten wir die im ersten Quartal 2020 anstehende Refinanzierung eines Teils unserer Langfristverbindlichkeiten vor, für die verschiedene Optionen geprüft werden.

Ein Teil der Bilanzverlängerung (184 Mio. € zum 30.9.2019) und damit auch der Verringerung der Eigenkapitalquote sowie des Anstiegs der Nettofinanzschulden resultierte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ (für weitere Erläuterungen siehe Seite 19).

<sup>4</sup> Inklusive Avale in Höhe von 75 Mio. € (31.12.2018: 89 Mio. €)

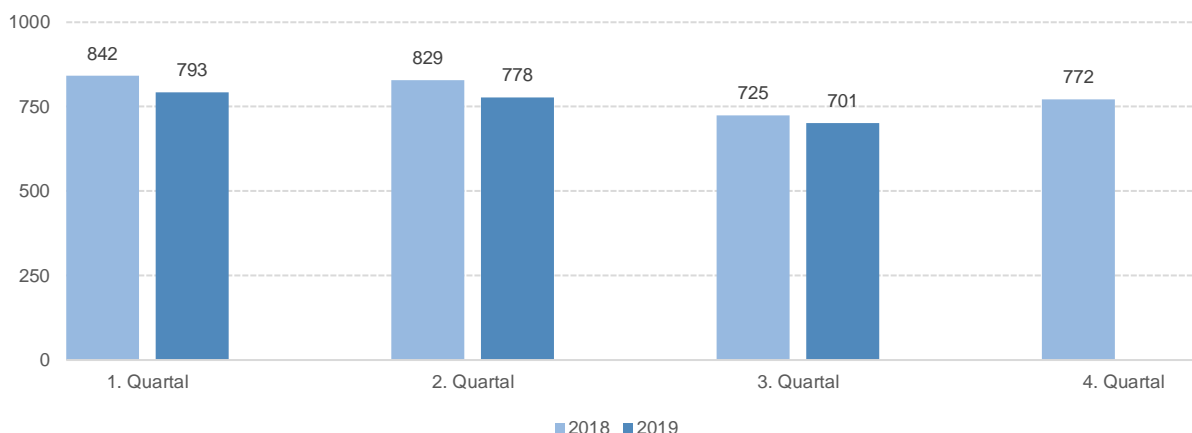
## Wiring Systems Division

### Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten des Jahres

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Wiring Systems nahm im dritten Quartal 2019 gemessen am Vorjahreszeitraum um rund 3 Prozent auf 701 Mio. € ab. Im Neun-Monats-Vergleich verringerte sich der Umsatz um rund 5 Prozent auf 2.272 Mio. €. Ursächlich war vor allem der insgesamt schwächere Automobilmarkt, mit entsprechend rückläufigen Abrufen seitens der Hersteller.

Außenumsatz Wiring Systems Division

in Mio. €



Umsatzentwicklung Wiring Systems Division

in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
		in %		in %
<b>Umsatz Vorjahr</b>	<b>725</b>		<b>2.396</b>	
Organische Veränderung	-26	-3,6	-127	-5,3
Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen	-4	-0,6	-10	-0,4
Währungsumrechnungseffekt	7	1,0	18	0,7
Kupferpreiseffekt	-1	-0,1	-4	-0,2
<b>Umsatz laufendes Jahr</b>	<b>701</b>	<b>-3,3</b>	<b>2.272</b>	<b>-5,2</b>

### Quartalsverlust von 59 Mio. €

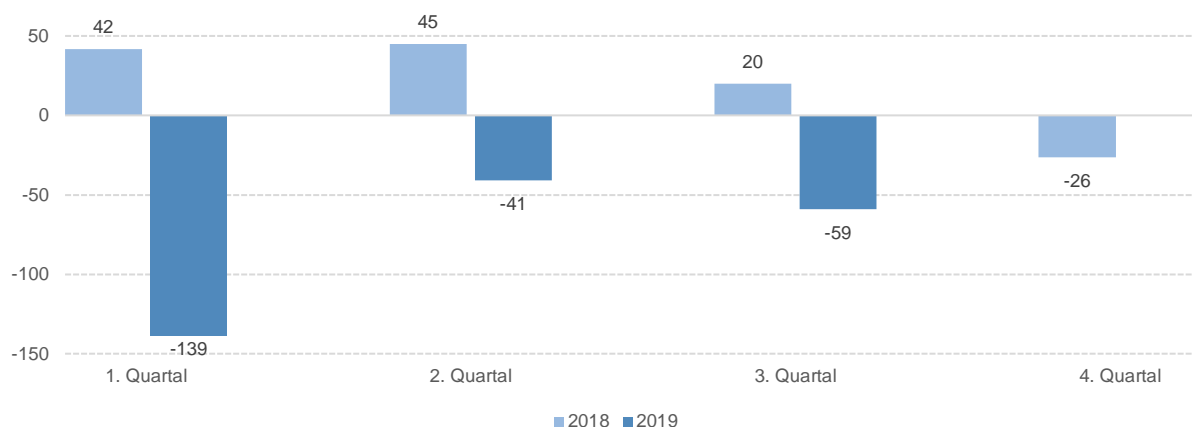
Das EBIT des Unternehmensbereichs Wiring Systems nahm im dritten Quartal 2019 von 20 Mio. € auf -59 Mio. € ab. Der deutliche Rückgang ist unter anderem zurückzuführen auf das weiterhin herausfordernde Marktumfeld, höhere Lohnkosten, planmäßige Hochlaufkosten und operative Belastungen, welche LEONI durch das Performance- und Strategieprogramm VALUE 21 adressiert. Durch die planmäßige Umsetzung von VALUE 21 Initiativen wurden im dritten Quartal 2019 Kosten in Höhe von insgesamt 34 Mio. € in der WSD wirksam. Vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten betrug das EBIT im dritten Quartal -30 Mio. €.

Im Neun-Monatsvergleich verringerte sich das EBIT von 107 Mio. € im Jahr 2018 auf -239 Mio. € im laufenden Jahr. Im Rahmen der im März 2019 konkretisierten strategischen Neuausrichtung durch VALUE 21 ergaben sich im ersten Quartal im Wesentlichen Abwertungen von Vermögenswerten sowie Drohverlustrückstellungen. Das EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten betrug in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres -95 Mio. €.



**EBIT Wiring Systems Division**

in Mio. €



**EBIT Wiring Systems Division vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten**

in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2019	2018	2019	2018
<b>EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten</b>	<b>-30</b>	<b>20</b>	<b>-95</b>	<b>107</b>
Sondereffekte	-4	0	97	0
VALUE 21-Kosten	34	0	46	0
<b>EBIT</b>	<b>-59</b>	<b>20</b>	<b>-239</b>	<b>107</b>

**Stabiler Auftragsbestand – selektive Projektauswahl**

Das Segment Wiring Systems erhielt im dritten Quartal 2019 neue Aufträge im Wert von 0,1 Mrd. € (Vorjahr: 0,9 Mrd. €). Der Auftragsbestand über die Gesamtlauzeit der Projekte belief sich zum Quartalsende auf 23,1 Mrd. € (31.12.2018: 24,4 Mrd. €). Davon entfielen 6,1 Mrd. € auf Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieben (Hochvolt- und Niedervoltanteile) gegenüber 5,5 Mrd. € am 31. Dezember 2018.

Gemäß der Überarbeitung der Strategie im Rahmen von VALUE 21 selektiert LEONI neue Projekte in der Berichtsperiode verstärkt nach Cashflow und Ergebniskriterien und beschränkt sein organisches Wachstum im Bordnetz-Bereich auf das Niveau der Marktentwicklung. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Auslastung der vorhandenen Kapazitäten und auf strategische Kundenbeziehungen.

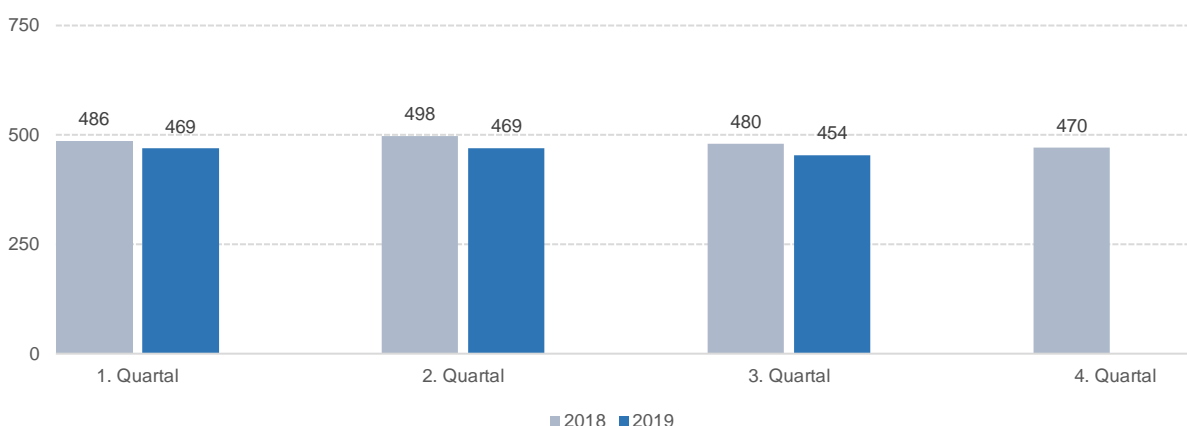
## Wire & Cable Solutions Division

### Quartalsumsatz nimmt um rund 5 Prozent ab

Im Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions verringerte sich der Umsatz von Juli bis September 2019 gegenüber dem Vorjahr um rund 5 Prozent auf 454 Mio. €. Im Neun-Monatszeitraum bis September 2019 sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahr insgesamt um circa 5 Prozent auf 1.392 Mio. €. Der Rückgang, der auf die gedämpfte Marktentwicklung zurückzuführen war, verteilte sich auf alle Regionen. Bemerkbar machte sich insbesondere die abflauende internationale Automobilkonjunktur, die zu einer schwächeren Nachfrage nach Fahrzeugleitungen führte. Das Geschäft mit Spezialkabeln und Kabelsystemen für die Industrie war ebenfalls rückläufig.

Außenumsatz Wire & Cable Solutions Division

in Mio. €



Umsatzentwicklung Wire & Cable Solutions Division

in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
		in %		in %
<b>Umsatz Vorjahr</b>	<b>480</b>		<b>1.463</b>	
Organische Veränderung	-31	-6,4	-71	-4,9
Währungsumrechnungseffekt	9	1,8	23	1,6
Kupferpreiseffekt	-4	-0,9	-24	-1,6
<b>Umsatz laufendes Jahr</b>	<b>454</b>	<b>-5,5</b>	<b>1.392</b>	<b>-4,9</b>

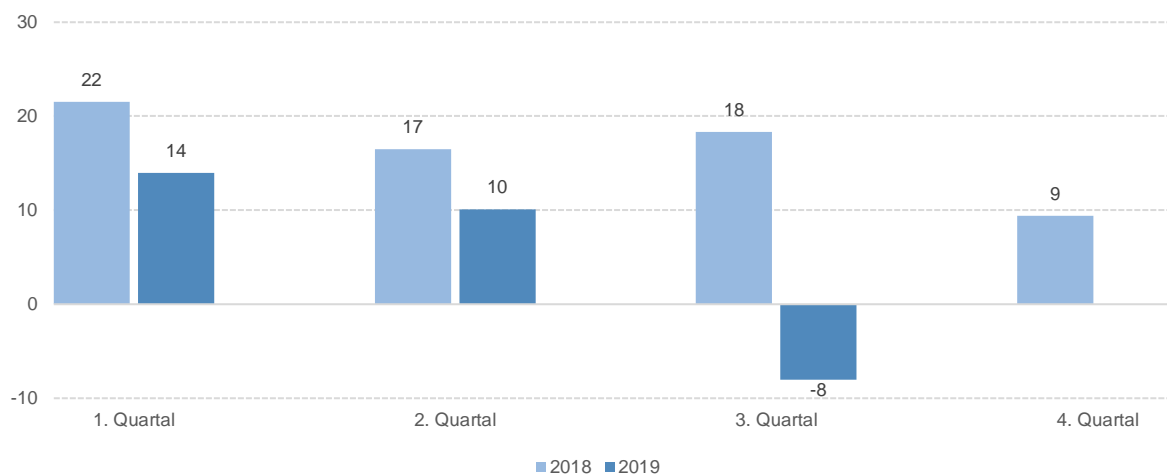
### EBIT unterhalb des Vorjahreswertes

Das EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten betrug 15 Mio. €. Dieses wurde unter anderem durch einen geringeren Umsatz belastet. Das EBIT im Segment WCS reduzierte sich im dritten Quartal 2019 auf - 8 Mio. €. Aufgrund der Fortschritte bei VALUE 21 wurden in der Berichtsperiode bereits 20 Mio. € an Kosten in der WCS für die Umsetzung der Initiativen wirksam. Belastet wurde das Ergebnis zu großen Teilen durch erste Rückstellungen für die Restrukturierung des Erdöl- und Gasgeschäftes.

In den ersten neun Monaten 2019 erzielte der Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions ein EBIT von 16 Mio. € nach 56 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

**EBIT Wire & Cable Solutions Division**

in Mio. €



**EBIT Wire & Cable Solutions Division vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten**

in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2019	2018	2019	2018
<b>EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>56</b>
Sondereffekte	3	0	4	0
VALUE 21-Kosten	20	0	26	0
<b>EBIT</b>	<b>-8</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>56</b>

**Auftragseingang von 442 Mio. €**

Im dritten Quartal 2019 gingen im Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions neue Bestellungen im Wert von 442 Mio. € ein (Vorjahr: 499 Mio. €). Daraus errechnet sich eine Book-to-bill-Ratio von rund 1. Diese liegt leicht unterhalb des Vorjahresniveaus.

**WCS Carve-Out schreitet voran**

LEONI treibt den Carve-Out Prozess der Kabelsparte weiterhin mit der gebotenen Sorgfalt voran. Das Unternehmen rechnet damit, die Umsetzung der angekündigten Trennung von der WCS Division im Geschäftsjahr 2020 zu vollziehen.

**Fabrik der Zukunft wird bezogen**

Die Fabrik der Zukunft am deutschen Standort Roth des Unternehmensbereichs Wire & Cable Solutions feierte im Juni 2018 Richtfest. Im August dieses Jahres begann der Umzug in das neue Werk in Roth vor den Toren Nürnbergs; der überwiegende Teil der Mitarbeiter wird noch im Laufe des 4. Quartals die neuen Räumlichkeiten beziehen. Teile der Produktion sind bereits erfolgreich angelaufen. LEONI möchte mit dem Werk die Chancen der Digitalisierung künftig noch besser nutzen und erweiterte hierfür sein Portfolio mit intelligenten Kabeln, Systemen und Dienstleistungen. Zusätzlich zur Entwicklung und Fertigung hochmoderner Datenleitungen für autonomes Fahren werden dort auch Lösungen für eine noch sicherere, effizientere und zuverlässigere Energieverteilung in Elektrofahrzeugen entwickelt.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung dieser Mitteilung gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des LEONI-Konzerns auswirkten.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation für den LEONI-Konzern sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Geschäftsbericht 2018 umfassend dargestellt. Im Vergleich zum Jahresende 2018 hat sich die Finanzsituation des LEONI-Konzerns durch die Cashflow-Entwicklung angespannt. Damit erhöht sich auch das Risiko einer Finanzierung zu schlechteren Konditionen. Der Vorstand hat Maßnahmen zur Cashflow-Verbesserung und Gegensteuerung ergriffen und hält den Fortschritt mit höchster Priorität nach.

## Prognose

Das Unternehmen bestätigt den Ausblick für das Gesamtgeschäftsjahr 2019 und erwartet, dass entsprechend der Marktentwicklung der Umsatz für das Geschäftsjahr 2019 moderat unter Vorjahr liegen wird. Das Konzern-EBIT 2019 vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten wird sich auf einen bis zu mittleren zweistelligen negativen Mio. Euro-Betrag belaufen. Durch eine weitgehend ausgeglichene Entwicklung des Free Cashflows im zweiten Halbjahr wird der Free Cashflow 2019 für den Konzern innerhalb einer Bandbreite um das Niveau des ersten Halbjahres plus / minus eines niedrigen zweistelligen Mio. Euro-Betrags liegen.

## Wesentliche Finanzinformationen

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend €, ausgenommen Angaben zu Aktien

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	1.154.824	1.205.000	3.663.840	3.858.808
Umsatzkosten	-1.022.799	-1.007.738	-3.314.457	-3.199.460
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>132.025</b>	<b>197.262</b>	<b>349.383</b>	<b>659.348</b>
Vertriebskosten	-71.100	-59.892	-216.107	-194.148
Allgemeine Verwaltungskosten	-97.332	-68.338	-255.080	-210.488
Forschungs- und Entwicklungskosten	-39.533	-37.629	-121.386	-110.729
Sonstige betriebliche Erträge	9.962	6.809	22.381	15.517
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.574	-6.000	-23.768	-15.794
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	6.488	5.908	22.437	19.492
<b>EBIT</b>	<b>-67.064</b>	<b>38.120</b>	<b>-222.140</b>	<b>163.198</b>
Finanzerträge	87	350	714	811
Finanzaufwendungen	-8.175	-6.955	-25.082	-18.664
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0	93	168
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-75.152</b>	<b>31.515</b>	<b>-246.415</b>	<b>145.513</b>
Ertragsteuern	-12.809	-8.380	-17.445	-37.929
<b>Konzernfehlbetrag /-überschuss</b>	<b>-87.961</b>	<b>23.135</b>	<b>-263.860</b>	<b>107.584</b>
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	-88.012	23.352	-263.699	109.299
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	51	-217	-161	-1.715
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)</b>	<b>-2,69</b>	<b>0,71</b>	<b>-8,07</b>	<b>3,35</b>
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000	32.669.000	32.669.000

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

in Tausend €

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	2019	2018	2019	2018
<b>Konzernfehlbetrag /-überschuss</b>	<b>-87.961</b>	<b>23.135</b>	<b>-263.860</b>	<b>107.584</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-16.706	2.908	-43.676	20.983
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgegliedert werden	3.826	-256	9.865	-3.858
<b>In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:</b>				
<b>Differenzen aus der Währungsumrechnung</b>				
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	1.348	-7.921	10.880	-1.380
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	247	0
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	1.348	-7.921	11.127	-1.380
<b>Cashflow Hedges</b>				
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-404	6.836	3.264	7.225
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-1.793	249	-6.505	-1.306
Summe Cashflow Hedges	-2.197	7.085	-3.241	5.919
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	352	-486	275	-253
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgegliedert werden	424	-1.349	-94	-355
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-12.953</b>	<b>-20</b>	<b>-25.744</b>	<b>21.056</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-100.914</b>	<b>23.115</b>	<b>-289.604</b>	<b>128.640</b>
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	-101.002	23.459	-289.661	130.400
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	88	-344	57	-1.760

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

in Tausend €

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	2019	2018	2019	2018
Konzernfehlbetrag /-überschuss	-87.961	23.135	-263.860	107.584
<b>Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>				
Ertragsteuern	12.809	8.380	17.445	37.929
Zinsergebnis	8.178	6.507	24.256	17.590
Dividenderträge	0	0	-93	-168
Abschreibungen	50.376	40.381	149.750	116.241
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	986	0	44.553	0
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-6.488	-5.908	-22.437	-19.492
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-750	274	-5.349	-742
Entkonsolidierungseffekt	0	-1.044	349	-1.044
<b>Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden</b>				
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	73.133	40.435	7.961	-54.639
Veränderung der Vorräte	12.879	-14.043	-26.608	-79.456
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte	-7.698	-25.123	-30.231	-91.215
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	38.142	-809	38.503	-2.848
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-12.335	-5.757	12.792	-8.554
Veränderung der Verbindlichkeiten	-37.101	-119.564	-115.450	-62.956
Gezahlte Ertragsteuern	-9.060	-14.720	-35.509	-32.781
Gezahlte Zinsen	-2.037	-2.331	-5.731	-4.550
Erhaltene Zinsen	149	258	756	682
Erhaltene Dividendenzahlungen	11.577	5.798	23.596	11.940
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>44.799</b>	<b>-64.131</b>	<b>-185.307</b>	<b>-66.479</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-61.067	-77.232	-225.709	-220.693
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-525	0	-600	0
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1.875	0	-1.875	0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	6.924	812	13.087	6.569
Erlöse aus dem Verkauf eines Geschäftsbetriebes/von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Finanzmittel	0	0	3.302	0
davon: Verkaufserlöse 4.181 T€ (Vorjahr: 0 T€)				
Abgegebene Finanzmittel 879 T€ (Vorjahr: 0 T€)				
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-56.543</b>	<b>-76.420</b>	<b>-211.795</b>	<b>-214.124</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	90.628	274.312	548.389	512.747
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-57.676	-120.523	-167.406	-234.985
Einzahlungen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	45	0	45
Gezahlte Zinsen	-5.558	-4.211	-12.365	-11.326
Gezahlte Dividenden der LEONI AG	0	0	0	-45.737
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>27.394</b>	<b>149.623</b>	<b>368.618</b>	<b>220.744</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	15.650	9.072	-28.484	-59.859
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	292	-2.231	2.604	-1.749
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	109.932	116.635	151.754	185.084
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	125.874	123.476	125.874	123.476

**Konzern-Bilanz**

in Tausend €

AKTIVA	30.09.2019	31.12.2018	30.09.2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	125.874	151.754	123.476
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	610.244	625.275	646.268
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	44.364	48.380	49.362
Sonstige Vermögenswerte	188.540	170.326	197.014
Ertragsteuerforderungen	21.429	19.084	11.630
Vorräte	631.317	609.290	676.152
Vertragsvermögenswerte	106.449	95.181	109.282
Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte	0	0	6.935
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.728.217</b>	<b>1.719.290</b>	<b>1.820.119</b>
Sachanlagevermögen	1.431.384	1.206.316	1.129.844
Immaterielle Vermögenswerte	68.003	75.871	61.939
Geschäfts- oder Firmenwerte	139.192	140.221	147.065
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	33.359	33.359	29.397
Vertragsvermögenswerte	78.767	78.762	76.980
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.549	6.452	6.845
Latente Steuern	85.647	56.136	47.493
Sonstige Vermögenswerte	149.190	145.121	132.179
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.993.091</b>	<b>1.742.238</b>	<b>1.631.742</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>3.721.308</b>	<b>3.461.528</b>	<b>3.451.861</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>30.09.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>30.09.2018</b>
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten	796.898	176.550	601.734
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	792.447	956.826	851.241
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	109.773	127.517	66.341
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	25.863	22.218	24.333
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	224.285	190.169	196.085
Rückstellungen	77.084	24.538	24.464
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.026.350</b>	<b>1.497.818</b>	<b>1.764.198</b>
Langfristige Finanzschulden	566.050	587.880	264.224
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	31.034	29.860	54.921
Langfristige andere Verbindlichkeiten	11.704	10.605	13.114
Pensionsrückstellungen	202.878	158.904	150.049
Sonstige Rückstellungen	36.483	35.509	33.383
Latente Steuern	59.094	59.514	52.606
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>907.243</b>	<b>882.272</b>	<b>568.297</b>
Gezeichnetes Kapital	32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage	290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen	543.043	806.742	840.415
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-80.759	-54.797	-51.138
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	785.840	1.075.501	1.112.833
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.875	5.937	6.533
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>787.715</b>	<b>1.081.438</b>	<b>1.119.366</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>3.721.308</b>	<b>3.461.528</b>	<b>3.451.861</b>



**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

in Tausend €

	Kumuliertes sonstiges Ergebnis							Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Differenz aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>782.263</b>	<b>43.750</b>	<b>-3.375</b>	<b>-112.614</b>	<b>1.033.580</b>	<b>8.306</b>	<b>1.041.886</b>
Anpassung IFRS 9			-5.410				-5.410	-58	-5.468
<b>1. Januar 2018</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>776.853</b>	<b>43.750</b>	<b>-3.375</b>	<b>-112.614</b>	<b>1.028.170</b>	<b>8.248</b>	<b>1.036.418</b>
Konzernüberschuss			109.299				109.299	-1.715	107.584
Sonstiges Ergebnis				-1.588	5.564	17.125	21.101	-45	21.056
Gesamtergebnis							130.400	-1.760	128.640
Dividendenzahlung			-45.737				-45.737	0	-45.737
Einzahlungen für Anteile ohne beherrschenden Einfluss								45	45
<b>30. September 2018</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>840.415</b>	<b>42.162</b>	<b>2.189</b>	<b>-95.489</b>	<b>1.112.833</b>	<b>6.533</b>	<b>1.119.366</b>
<b>1. Januar 2019</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>806.742</b>	<b>42.852</b>	<b>2.869</b>	<b>-100.518</b>	<b>1.075.501</b>	<b>5.937</b>	<b>1.081.438</b>
Konzernfehlbetrag			-263.699				-263.699	-161	-263.860
Sonstiges Ergebnis				11.184	-3.335	-33.811	-25.962	218	-25.744
Gesamtergebnis							-289.661	57	-289.604
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss								-4.119	-4.119
<b>30. September 2019</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>543.043</b>	<b>54.036</b>	<b>-466</b>	<b>-134.329</b>	<b>785.840</b>	<b>1.875</b>	<b>787.715</b>

**Segmentinformationen**

in Tausend €, außer Mitarbeiter

	3. Quartal		Veränderung in %	1. - 3. Quartal		Veränderung in %
	2019	2018		2019	2018	
<b>Wiring Systems</b>						
Umsatzerlöse, brutto	701.540	725.525	-3,3%	2.273.446	2.396.870	-5,1%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	358	346	3,5%	1.460	1.339	9,0%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	701.182	725.179	-3,3%	2.271.986	2.395.531	-5,2%
EBIT	-59.196	20.001	> -100,0%	-238.579	106.560	> -100,0%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	-8,4%	2,8%	--	-10,5%	4,4%	--
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	83.940	81.014	3,6%	83.940	81.014	3,6%
<b>Wire &amp; Cable Solutions</b>						
Umsatzerlöse, brutto	497.190	527.521	-5,7%	1.535.758	1.624.472	-5,5%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	43.549	47.700	-8,7%	143.905	161.195	-10,7%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	453.641	479.821	-5,5%	1.391.853	1.463.277	-4,9%
EBIT	-7.896	18.352	> -100,0%	16.174	56.388	-71,3%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	-1,7%	3,8%	--	1,2%	3,9%	--
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	8.616	8.775	-1,8%	8.616	8.775	-1,8%
<b>Konsolidierung/LEONI AG</b>						
Umsatzerlöse, brutto	-43.906	-48.046	8,6%	-145.364	-162.534	10,6%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	43.906	48.046	-8,6%	145.364	162.534	-10,6%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	--	--	---	--	--	---
EBIT	28	-231	---	265	250	---
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	312	358	-12,8%	312	358	-12,8%
<b>Konzern</b>						
Umsatzerlöse, brutto	1.154.824	1.205.000	-4,2%	3.663.840	3.858.808	-5,1%
./. Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	--	--	---	--	--	---
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.154.824	1.205.000	-4,2%	3.663.840	3.858.808	-5,1%
EBIT	-67.064	38.121	> -100,0%	-222.140	163.198	> -100,0%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	-5,8%	3,2%	---	-6,1%	4,2%	---
Mitarbeiter 30.09. (Anzahl)	92.868	90.147	3,0%	92.868	90.147	3,0%

## Anwendung neuer Standards

### Übernahme von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

LEONI wendet die neuen Regelungen des IFRS 16 erstmals im Geschäftsjahr 2019 an und hat für die Umsetzung den modifizierten, retrospektiven Ansatz gewählt. Daher wurde die Vergleichsperiode 2018 nicht angepasst.

LEONI setzte zum Umstellungszeitpunkt 1. Januar 2019 Nutzungsrechte in Höhe der Leasingverbindlichkeiten an, welche um im Voraus geleistete Leasingzahlungen angepasst wurden. Daraus resultierte eine Bilanzverlängerung von 157 Mio. €.

Für eine ausführliche Beschreibung der wesentlichen Inhalte und Auswirkungen des IFRS 16 wird auf die Erläuterungen im Anhang des Halbjahresfinanzberichts 2019 verwiesen.

Die Anwendung des IFRS 16 beeinflusst auch die Höhe der Investitionen in Sachanlagen. So enthalten diese ab 2019 auch Zugänge aus Nutzungsrechten, welche aus dem Abschluss neuer Leasingverträge resultieren.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die betroffenen Bilanzpositionen und die Weiterentwicklung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zum 30. September 2019:

		in Mio. €
<b>Aktiva</b>		<b>30.09.2019</b>
Sachanlagevermögen		1.431
	davon Nutzungsrechte	187
<b>Passiva</b>		<b>30.09.2019</b>
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten		797
	davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	39
Langfristige Finanzschulden		566
	davon langfristige Leasingverbindlichkeiten	145

## Finanzkalender

Bilanzpresse-/Analysten- und Investorenkonferenz 2020	17. März 2020
Hauptversammlung 2020	7. Mai 2020
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2020	13. Mai 2020
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2020	12. August 2020
Quartalsmitteilung 1.-3. Quartal 2020	11. November 2020

## Kontakt Investor Relations

Jens von Seckendorff

Telefon +49 911 2023-134  
E-Mail [invest@leoni.com](mailto:invest@leoni.com)

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

In dieser Quartalsmitteilung werden die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Arbeitnehmer“ aus Vereinfachungsgründen stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ verwendet.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen, Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten.

Finanzpublikationen stehen für Sie im Internet unter [www.leoni.com](http://www.leoni.com) zur Verfügung.